



Rainer Hambrecht
Die Brücke Franken: Franken – eine entscheidende Station auf Hitlers Weg von München nach Berlin

Wolfgang Mück
„Türme über der Stadt“ – ein Schlüsselroman über den Aufstieg der völkischen Bewegung in der NS-Hochburg Neustadt a. d. Aisch von Gustav Sondermann

Siegfried Kett
Ein Fall verqueter Erinnerungskultur – Arnold von Hoheneck und die größten Tage in der Geschichte Ipsheims

Hermann Glaser
Unter Volksgenossen – Jugend in Mainfranken



R. Hambrecht u.a.
Das braune Franken, Hitlers Weg von München nach Berlin; TB 134 S., m. zahlr. Illustr. 978-3-924270-88-9 Ladenpreis € 15,90

C. P. Waegemann
Aus dem roten Erfurt ins braune Nürnberg. Ein Dinner Talk in den USA

Doris Katheder / Max-Josef Schuster
Das Klagen der Rohrflöte – Ein Gespräch mit der Emigrantin Somayah Farzaneh.

Max-Josef Schuster
BING.DIEHL Ein Kunstprojekt für den öffentlichen Raum, Nürnberg

Thomas Röbbke
Gespräch mit zwei ursprünglich „unbegleiteten Jugendlichen“, die ihr Land verließen

Michael Husarek
Hugenotten: Die Musterflüchtlinge



Hermann Glaser
(Hrsg.), In Franken wieder Heimat finden; 168 S. TB, mit zahlr. Illustrationen 978-3-924270-96-4 Ladenpreis € 16,90

Friedrich Held, „Was hab ich euch getan?“, Vorwort: „In den berührenden Erinnerungen von Elsa Lehmeier-Richter wird ungekünstelt über ihr Leben berichtet. Sie lassen den Leser die ungewöhnlichen schicksalhaften Verstrickungen mit der Willkür des damaligen verbrecherischen Systems erahnen. Elsa war eine bescheidene, freundliche, zurückhaltende Frau und es erscheint mir beachtenswert, dass der in Todesangst und aus unsäglichem Leid gestellten Frage „Was habe ich Euch getan“ keine laute Anklage folgt. Ihr Bericht steht dafür und mag uns allen Mahnung sein.“ Prof. Dr. Friedo Huber



Friedrich Held
Was hab ich euch getan? Lebenserinnerungen einer Jüdin in Franken; TB 128. S. 978-3-924270-48-3 Ladenpreis € 13,90

Schrenk-Verlag 2023

Unser lieferbares Verlagsprogramm besteht aktuell aus folgenden Buch-Reihen bzw Editionen:

„Auf den Spuren der Dichter und Denker durch Franken“

*

„Buchfranken“

*

„Fränkische Geschichte“

*

„Fränkische Profile“

*

„Hesselberg & Altmühlfranken“

*

„Fränkisches Seenland“

*

„Mainfranken“

*

„Weimarer Klassik“

Eine detaillierte Dokumentation zu unseren Reihen und Editionen finden Sie unter:
www.buchfranken.de/Schrenk-Verlag.html

Unsere Titel sind im Verzeichnis lieferbarer Bücher (vlb) gelistet und über den Buchhandel bestellbar
Besprechungen, Vorankündigungen etc. finden Sie auf unserer Website www.buchfranken.de bzw. über den folgenden QR-Code:



Schrenk-Verlag

Inh. Dr. Johann Schrenk
Alramweg 3, 91187 Röttenbach / Fr. Seenld.
Tel. 09172 / 684 062, mobil 0151/424 603 68

VNr. 15777 (Börsenverein des dt. Buchhandels und Verband Bayerischer Verlage & Buchhandlungen). Unsere Titel sind gelistet bei: vlb, LIBRI, BoD und zahlreichen Sortimentern
Formlos bei uns bestellen: schrenk@buchfranken.de
Auf buchfranken.de können Sie direkt **bei Ihrer Buchhandlung** bestellen: einfach unsere Cover anklicken!

www.buchfranken.de

Zeitgeschichte im Schrenk-Verlag

Bd. 21 in der Reihe „Fränkische Geschichte“

Ulrich Herz



Stätten des Nationalsozialismus in und um Bad Windsheim



Reihe Fränkische Geschichte im Schrenk-Verlag

Hardcover, 170 x 240 mm, 174 Seiten, mit zahlreichen Schwarz-Weiß- und Farbbildern. ISBN 9-783-910284-63-0, Ladenpreis € 29,80

„Ulrich Herz hat spannende Erkenntnisse über Nazi-Stätten gesammelt“

Nürnberger Nachrichten (23.10.2023)

Schrenk-Verlag

Zum Buch

Das Buch will seinen Leserinnen und Lesern viel Neues, Interessantes bieten, widmet es sich doch über weite Strecken Themen, über die bisher nur wenig publiziert ist. Teilweise werden historische Sachverhalte und Entwicklungen mit neuen Fragestellungen angegangen. So weit als möglich wurden auch neue Quellen erschlossen. Zur Ergänzung und Veranschaulichung dienen zahlreiche in den Text eingefügte Abbildungen und Fotografien. Deren Auswahl konzentriert sich dabei nach Möglichkeit auf bisher nicht veröffentlichtes oder kaum bekanntes Material.

Vorgestellt werden sieben „Stätten des Nationalsozialismus in und um Bad Windsheim“, deren Auswahl nach geographischen und inhaltlichen Gesichtspunkten getroffen wurde. Vier Stätten, das RAD-Lager, das sog. „Braune Haus“, das Amtsgerichtsgefängnis und der Appellplatz der „Fremdvölkischen“ befinden sich direkt in der Altstadt von Bad Windsheim oder ihrem unmittelbaren Umfeld. Der Weinturm, auf dem ein Thingplatz eingerichtet werden sollte, liegt nordwestlich des damaligen Stadtgebiets, Burg Hoheneck thront einige Kilometer östlich von Bad Windsheim auf einem Bergsporn oberhalb von Ipsheim, während der Fliegerhorst Illesheim wenige Kilometer südwestlich der Stadt angelegt wurde.



Luftaufnahme vom RAD-Lagerkomplex in Windsheim aus nordöstlicher Richtung. Mit U-förmigem Mannschaftsbau, Sporthalle und dem links zu erkennenden, noch im Bau befindlichen Ehrenmal (ca. 1937).

Zum Inhalt

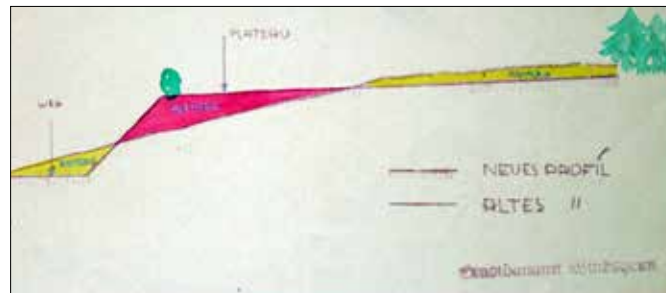
- 1 Vorwort
- 2.1 Burg Hoheneck – „Steinernes Symbol des nationalsozialistischen und völkischen Lebens in Franken“
- 2.2 Das Reichsarbeitsdienstlager Windsheim
- 2.3 Bad Windsheim, Kornmarkt 7: Das sog. „Braune Haus“
- 2.4 Bad Windsheim, Spitalwall 32 und Nordring 9: Das Amtsgerichtsgefängnis und der Appellplatz der „Fremdvölkischen“
- 2.5 Der Thingplatz auf dem Weinturm – „eine Wallfahrtsstätte im Aischtal“?
- 2.6 Der Fliegerhorst Illesheim
- 3 Anhang
- 3.1 Quellen- und Literaturverzeichnis
- 3.2 Abbildungsnachweis



Zum Autor

Ulrich Herz, geb. 1957, Studium des Lateinischen, Griechischen und der Geschichte in Erlangen, von 1985 bis 2020 am Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium Bad Windsheim als Lehrer für Latein und Geschichte tätig.

Daneben Projektarbeit mit mehreren Schülergruppen zur Geschichte der Stadt Windsheim im 20. Jahrhundert. Diverse Veröffentlichungen und Vorträge zur lokalen und regionalen Geschichte mit dem Schwerpunkt Nationalsozialismus (Foto: privat).



Vom Stadtbauamt Windsheim gefertigte undatierte zeitgenössische Profilzeichnung des „Thing-platz[es]“ Windsheim – Weinturm“.

Vorankündigung für das Frühjahr 2024

Am 3. Mai 2024 jährt sich zum einhundertsten Mal der Geburtstag des israelischen Dichters **Jehuda Amichai**, der einen großen Teil seiner Kindheit und Jugend im fränkischen Würzburg verbracht hat. Aus diesem Anlass erscheint 2024 in der ‚Edition Mainfranken‘ das Buch „Jehuda Amichai alias Ludwig Pfeuffer. Dichter zwischen zwei Welten – Eine lyrische Biografie“, dem Autor **Amadé H. D. Esperer** aus Würzburg folgende Zeilen Amichais voranstellt: „Ich wurde 1924 in Würzburg geboren. Ich hatte eine gute Kindheit hier. Wohl geborgen in einer tiefreligiösen Familie. Harmonisch im schönen Würzburg zwischen Wäldern und Weinbergen, in alten gemütlichen Gassen zwischen Glockengeläute und Mainbrücken.“



Der Autor hat bereits eine Lyrik-Anthologie des deutsch-israelischen Poeten herausgebracht (s. Abb.), aus der das folgende Gedicht „Aus einem Dorfwirtshaus in Deutschland“ stammt:

Es regnet. Der Regen fällt immer aus der Vergangenheit in die Zukunft, wie die Wörter. Die Heilige Dreifaltigkeit sitzt mir gegenüber in einem Dorfwirtshaus: Jesus, Friede mit ihm, er starb in Jerusalem, wie auch ich wahrscheinlich einmal.

Dampfende Mäntel hängen an Haken, Ich rede mit ihnen wie mit Menschen. Auf einem schweren Holztisch erinnert sich der Wein im Glas an sein ganzes Leben, wie ein Mensch im letzten Moment vor seinem Tod, von den Trauben bis jetzt.

Draußen fällt Regen, und drinnen sind Dunst und Mensch zusammen, denn jeder Mensch ist nur ein Dunst.



Prof. Dr. Amadé H. D. Esperer lebt als Lyriker und Übersetzer in Würzburg und gilt als profunder Kenner nicht nur der zeitgenössischen europäischen und amerikanischen, sondern auch der modernen hebräischen Lrik. (Foto J. Schrenk)